

EZ als Favorit E-Paper Ticketshop

Suche: EZ:  Internet:

Suchen

Startseite Aktuelles EZ-Abo Anzeigen Impressum

Heimertblatt Sonntagsblatt

Aktuelles

Aktuelles Detailansicht

Archiv

<< Zurück zur Übersicht

Suche

Aktuelles

Lokal

Region

Lokalsport

Boulevard

Brennpunkte

Computer

Schlaglichter

Sport

Thema

Wetter

Wirtschaft

Wissenschaft

Service

Kontakt zur Redaktion

Bildgalerien

Leserreisen

Klasse!-Projekt

So finden Sie uns!

News als RSS

Regionales Telefonbuch



*Aus der Region ...  
... für die Region!*



**Stadtbrandmeister kritisiert Einsatzkräfte**

Von TIM BOELMANN

Einsätzen in ihrer Freizeit ignorieren und zu Hause bleiben. Diese Entwicklung sieht der Leiter der Hauptberuflichen Wachbereitschaft inzwischen mit großer Sorge. Deshalb appelliert er jetzt eindringlich an die freiwilligen Einsatzkräfte, künftig ihre Pflichten wieder stärker zu erfüllen.

Als negatives Beispiel nannte Lenz den Brandeinsatz im Emder Klinikum in der Nacht von Sonntag auf Montag (die Emder Zeitung berichtete). Lenz hatte dafür die Ortsfeuerwehren Stadtmitte, Borssum und Uphusen mit insgesamt 144 Einsatzkräften per Meldeempfänger angefordert. Doch es kamen nur 60. Das entspräche einer Quote von nur 41 Prozent, beklagt Lenz.

Eid abgelegt

Diese Zahlen erschrecken den Emder Stadtbrandmeister. Noch vor über 15 Jahren habe die Quote bei rund 60 Prozent gelegen. Die aktuelle niedrige Einsatzbereitschaft sei nicht nur bei nächtlichen Einsätzen, sondern teilweise auch schon am Wochenende zu erkennen. Lenz sei sich durchaus bewusst, dass die Einsatzkräfte ihren Dienst ehrenamtlich verrichten. „Dennoch scheinen sich viele Mitglieder ihrer Verantwortung nicht bewusst zu sein“, Lenz erinnerte deshalb daran, dass alle Feuerwehrleute mit ihrem Eintritt auch einen Eid abgelegt haben. Sie haben sich somit dazu verpflichtet, Leben zu retten, betonte Lenz. Eintritt und Austritt seien freiwillig. „Alles andere ist Dienst“.

Einen Grund für das Fernbleiben bei Einsätzen vor allem tagsüber vermutet Lenz im Spannungsverhältnis zwischen den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und ihren Arbeitgebern. „Das ist sicherlich ein Interessenskonflikt“, weiß Lenz aus Erfahrung. Teilweise hätten Chefs nur wenig Verständnis dafür, wenn ihre Mitarbeiter häufiger im Betrieb fehlen würden. Auf dieses Problem hatte Lenz bereits in der Vergangenheit mehrfach hingewiesen. Laut dem niedersächsischen Brandschutzgesetz dürften den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr allerdings durch ihr Engagement keine Nachteile entstehen. Arbeitgeber seien dazu verpflichtet, ihre Mitarbeiter für Einsätze freizustellen. „Das ist leider oft nur graue Theorie“, räumte der 46-Jährige ein.

Ein anderes Modell

Auf ein ganz anderes System setzt dagegen die Feuerwehr in den Niederlanden. Dort gibt es keine Freiwillige Feuerwehr, sondern rund 50 000 bezahlte nebenberufliche Einsatzkräfte. Die niederländischen Einsatzkräfte werden komplett wie hauptberufliche Einsatzkräfte ausgebildet. In Deutschland sei dagegen nur die Grundausbildung verpflichtend. Weitere Maßnahmen erfolgen dann auf freiwilliger Basis. Bei rund 1,3 Millionen ehrenamtlichen Feuerwehrmännern und -frauen deutschlandweit sei eine Bezahlung jedoch nicht realistisch. Dennoch hält der Emder Stadtbrandmeister eine Umstellung des deutschen Systems auf das niederländische Modell für „nachdenkenswert“.

Das Problem der Einsatzbereitschaft einiger Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Emden will Lenz bereits Ende Januar auf einer gemeinsamen Sitzung mit den Ortsbrandmeistern ansprechen. „Wir müssen uns mit dieser Problematik einfach auseinandersetzen“, betonte der Leiter der Hauptberuflichen Wachbereitschaft.

Kommentar Seite 14

Veröffentlicht am 07.01.2010.

WetterOnline  
Vorhersage Di, 06.04.  
Emden

15°C

3 Tage

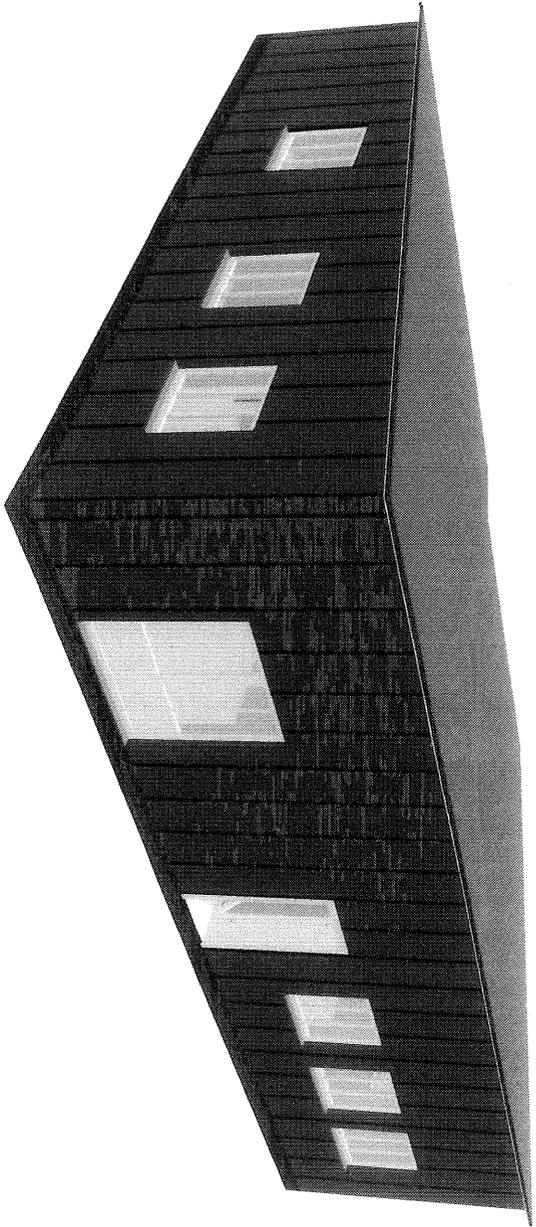
GO

© 2010 [wetteronline.de](http://wetteronline.de)



Suchen Sie ihren Traumpartner?





○ Average 3 ○

AG  
PROJEKT  
PLAN

Volker Helbig  
Dipl.-Ing.(FH)  
Sielstraße 13  
26524 Hage,  
Tel. : 04931- 7786  
Fax : 04931- 7717  
dipl.ing.volker.helbig@t-online.de

Architekten  
Ingenieure  
Neuer Weg 17  
26506 Norden  
Tel.: 04931- 9324910  
Fax: 04931- 9324912  
plangem@t-online.de

planbau nord gmbh  
dipl.- ing. architekt heinrich busch  
Neutorstraße 47 26721 Emden  
tel.: 04921 / 450372  
fax : 04921 / 589431  
planbau.nord@freenet.de

Dipl.- Ing. Volker Helbig, Sielstr. 13, 26524 Hage

Stadt Norden  
z.Hd. Herrn Fröbel  
Am Markt 15  
26506 Norden

Dat.. 06.04.2010  
Zeich.: VH/he

2.1  


#### Hilfeleistungszentrum Norden.

#### Hallengebäude für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr und der THW- Jugend.

Sehr geehrter Herr Fröbel.

In der Anlage übergebe ich Ihnen die Vorentwurfsskizzen mit den visualisierten Ansichten der geplanten Ausbildungshalle für die Jugendfeuerwehr Norden und die THW- Jugend.

Die Netto- Grundfläche beträgt ca. 177 qm.

Die Fremd-Kosten für den Rohbau der Halle würden unter Berücksichtigung der Eigenleistungen der Freiw.- Feuerwehr ca. **116.000,00 Euro** brutto betragen.

Hierin enthalten wären folgende Leistungen:

1. Erdarbeiten
2. Gründung
3. Entwässerung
4. Maurerarbeiten
5. Außenwand u. Dach als wärmedämmte Sandwichelemente
6. Beton- u. Stahlbetonarbeiten
7. Zimmer- Holzbau
8. Vorbereitung Abdichtung Dach
9. Dachdeckung
10. Dachentwässerung
11. Kunststofffenster
12. Hauseingangstüren

Damit würde eine wärmedämmte Gebäudehülle incl. der tragenden Raumtrennwände zur Verfügung stehen. Der weitere Ausbau, im Wert von ca. **55.000,00 Euro** brutto, könnte überwiegend in Eigenleistung der Mitglieder der Feuerwehr bzw. des THW erfolgen. Hierzu gehören folgende Leistungen:

1. Putz- u. Stuckarbeiten
2. Estricharbeiten incl. Wärmedämmung
3. Trockenbauarbeiten (Decken)
4. Bodenbelagsarbeiten
5. Fliesen (Wand u. Boden)
6. Sanitäreinrichtungen incl. Rohrleitungen u. der Trennwände
7. Heizungsinstallation u. Elektroinstallation
8. Straßen u. Wege
9. Innentüren
10. Maler- Lackierarbeiten

Für Rückfragen steht der Unterzeichner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Volker Helbig